

literar. Sträußchen zur Erinnerung an ... C. M. nebst seiner Biographie, 1853; R. Galle, C. M., eine Monographie als Beitr. zur Geschichte des Wr. Volkstheaters, phil. Diss. Wien, 1926; R. Fürst, Raimunds Vorgänger Bäuerle, M., Gleich, in: Schriften der Ges. für Theatergeschichte, Bd. 10, 1907; F. Brümmer, Lex. der dt. Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jh., in: *Universalt-Bibl.* 1941/45, ca. 1884; W. Fanz, *Aus der Geschichte der Dichtung*, Bd. 4, 1967, s. Reg.; *Giebisch-Gugitz; Giebisch-Pichler-Vancsa; Goedeke*, Bd. 2, S. 828 ff.; Kosch; A. Salzer, *Illustrierte Geschichte der dt. Literatur*, Bd. 3, 1932, s. Reg.; A. Schmidt, *Dichtung und Dichter Österr.* 1, 1964, S. 71; F. Wienstein, *Lex. der kath. dt. Dichter ...*, 1899; Wurzbach; Kosch, *Das kath. Deutschland; ADB* 52; Gräffer-Czikann; J. Nadler, *Das österr. Volksstück*, 1921; G. Schobel, *Beitr. zur Wr. Theaterkritik im Vormärz ...*, phil. Diss. Wien, 1951, S. 118 ff.; O. Rommel, *Die Alt-Wr. Volkskomödie*, 1952; F. Sengle, *Biedermeier* 1, 1971, S. 536 f. (B. Stachel)

Meissl Emerich, Agrikulturchemiker. * Wien, 10. 4. 1855; † Wien, 15. 2. 1905. Stud. an der Techn. Hochschule in Wien bei Hlasiwetz (s. d.) und an der Univ. Heidelberg bei Bunsen, 1874 Dr. phil. Abgesehen von einer fast zweijährigen Tätigkeit als Chemiker bei der Fa. C. Czarnikow in London, war er 1874–98 an der k. k. Landwirtschaftlichen-chem. Versuchsstation in Wien, 1875 als Ass., 1880 als Adjunkt und ab 1886 als deren Dir. tätig. 1886 habil. sich M. auch für die Lehre vom tier. Stoffwechsel an der k. k. Hochschule für Bodenkultur und erhielt 1893 den Titel Prof. 1898 wurde M. als landwirtschaftlich-techn. Konsulent in das Ackerbaumin. berufen. Gleichzeitig erfolgte die Ernennung zum Min.Rat, 1902 Sektionschef. M. war auf den verschiedensten Gebieten der Agrikulturchemie erfolgreich tätig. Er beschäftigte sich mit tier- und pflanzenphysiol. Stud., arbeitete auf analyt. und techn. Gebiete, hatte Anteil an der landwirtschaftlichen Gesetzgebung und an der Ausarbeitung des Zolltarifs. M., der 1898 die Gründung der Z. für das landwirtschaftlich-chem. Versuchswesen in Österr. veranlaßte, erwarb sich vor allem um die Entwicklung des landwirtschaftlichen Versuchswesens in Österr. große Verdienste.

W.: Über die Bestandtheile der Bohnen von *Soja hispida*, gem. mit F. Böcker, in: *Monatshe. für Chemie*, Bd. 4, 1883; Über die Bildung von Fett aus Kohlehydraten im Thierkörper, gem. mit F. Strohmmer, ebenda, Bd. 4, 1883; Untersuchungen über den Stoffwechsel des Schweines, gem. mit F. Strohmmer und N. v. Lorenz, in: *Z. für Biol.*, 1885, dass., gem. mit W. Bersch, in: *Z. für das landwirtschaftliche Versuchswesen in Österr.*, 1898; Entwurf für den Codex alimentarius Austriacus, Kapitel Milch, in: *Z. für Nahrungsmitteluntersuchung, Hygiene und Warenkd.*, 1893; etc.

L.: *N. Fr. Pr. vom* 17. 2. 1905; *Chemiker-Ztg.* 29, 1905, S. 213; *Land- und Forstwirtschaftliche Unter-*

richtsztg. 19, 1905, S. 129; *Wr. landwirtschaftliche Ztg.* 55, 1905, S. 133 f.; *Österr.ung. Z. für Zuckerindustrie und Landwirtschaft* 34, 1905, S. 922; *Österr. Chemiker-Ztg.*, Jg. 8, 1905, S. 97; *Z. für das landwirtschaftlich-chem. Versuchswesen in Österr.* 8, 1905, S. 141; Eisenberg, 1893, Bd. 2; *Biograph. Jb.*, 1907. (W. Oberhammer)

Meissner Alfred von, Schriftsteller. * Teplitz-Schönau (Teplice, Böhmen), 15. 10. 1822; † Bregenz, 29. 5. 1885 (Selbstmord). Sohn eines Arztes; stud. an der Univ. Prag Med. und schloß sich dem revolutionär-tschech. Dichterkreis „Junges Böhmen“ an. Nach kurzer Tätigkeit als Spitalsarzt lebte M. ganz seinen literar. Neigungen. Ausgedehnte Reisen (1849 Paris, 1850 London) führten ihn durch ganz Europa, bis er sich 1869 in Bregenz niederließ. Wegen seines vielseitigen, liberal geprägten Schaffens (Gedichte, Epen, Dramen, zeitkrit. Romane und Reisebücher) zu Lebzeiten sehr gefeiert (von Kg. Ludwig II. v. Bayern geadelt), ist die Persönlichkeit M.s durch den nach seinem Tode entbrannten Streit um die Autorschaft der meisten seiner Werke, die Hedrich (s. d.) für sich beanspruchte, überschattet worden.

W.: Ost und West, 1845; Gedichte, 1845, 1881; Ziška, 1846; Revolutionäre Stud. aus Paris, 1849; Der Sohn des A. Troll, 1850; Das Weib des Urias (Drama), 1850; R. Armstrong (Drama), 1853; Der Pfarrer v. Grafenried, 1855; H. Heine, 1856; Der Prätendent v. York (Drama), 1857; Die Sansara, 1858; Durch Sardinien, 1859; Zur Ehre Gottes, 1860; Neuer Adel, 1861; Schwarzgelb, 4 Abt., 1862–64; Charaktermasken, 1862; Seltsame Geschichten, 1863; Novellen, 1865; Babel, 1867; Unterwegs (Reisebilder), 1867; Die Sirene, 1868; Sacro Catino, 1868; Kleine Memoiren, 1868; Zeitklänge (Gedichte), 1870; Die Kinder Roms, 1870; Der Bildhauer von Worms, 1874; Oriola, 1874; Historien, 1875; Feindliche Pole, 1878; Auf und nieder, 1879; Dichtungen, 4 Bde., 1879–80, Neuauf. 1884; Schattentanz, 1881; Kleine Episoden, 1881; Norbert Norson, 1883; Mosaik, 1886; Ges. Schriften, 18 Bde., 1871–72.

L.: *Geschichte meines Lebens*, 1884; *Feldkircher Ztg. und Bothe für Tirol und Vorarlberg vom* 3. 6. 1885; *Heimgarten*, Bd. 10, 1886, S. 206 ff.; *Dt. Arbeit*, Jg. 5, 1905/06, Bd. 1, S. 219 ff., 228 ff., 236, 258, Bd. 2, S. 142 ff.; *Jb. der Grillparzer-Ges.* 21, 1911, S. 105 f.; *Feierabend*, 1922, S. 165 ff.; *Vorarberg*, 1971, H. 3; K. Krcal, *Rede an der Bahre des Dichters*, 1885; R. Byr, *Die Antwort A. M.s*, 1889; P. W. Heinrich, *Für und Wider A. M.*, 1890; F. Wehl, A. M., 1892; H. C. Ade, *Der junge A. M.*, 1914; Brümmer; *Giebisch-Gugitz; Giebisch-Pichler-Vancsa; Sudetend. Lebensbilder* 2, 1930; *Kindermann-Dietrich; Kosch; Nagl-Zeidler-Castle*, Bd. 2–4, s. Reg.; *Wurzbach; ADB* 52. (K. H. Burmeister)

Meissner Alfred, Jurist und Politiker. * Jungbunzlau (Mladá Boleslav, Böhmen), 10. 4. 1871; † Prag (?), 29. 9. 1950. Stud. Jus an den Univ. Wien und Prag, 1894 Dr. jur., 1901 Advokat in Prag, ab